



© AT-SLA, Fotos. C 28178, Negativs. Vucey, Repro: AT-SLA

**CHRONISTENSEMINAR**

# Infrastruktur in (m)einer Region (I)

Verkehr, Handel, Tourismus

**Montag, 18. Mai** · ab 9.00 Uhr

**Salzburg** · Salzburger Landesarchiv, Michael-Pacher-Straße 40

# CHRONISTENSEMINAR

Infrastruktur ist ein sehr weit gesteckter Begriff, der sich nicht auf wenige, klar umrissene Einzelaspekte zusammenfassen lässt. Jede Befassung mit diesem Thema muss daher eine Auswahl, eine Beschränkung auf Kernthemen sein.

Aus diesem Grund hat sich der Arbeitskreis „Geschichte und Kultur“ entschlossen, diesem Thema mehr Raum zu geben, indem sich zwei aufeinanderfolgende Seminare damit beschäftigen. Das thematische, seit Jahren eingehaltene inhaltliche Generalthema zu „(m)einer Region“ wird auch diesmal nicht verlassen.

Im Frühjahrsseminar 2026 widmen sich die Referierenden den Aspekten Verkehr, Handel, Tourismus. Dabei werden diese Themenkreise aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Zudem ist es unerlässlich, dass der ständige Wandel in geeigneter Weise dargestellt wird. Da Infrastruktur, die in vielen Bereichen die „Bühne“ des menschlichen Handelns definiert bzw. grundlegend beeinflusst, von mannigfaltigen Faktoren wie Kriegen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, aber auch von naturräumlichen Parametern geprägt ist, darf sie niemals als statischer, quasi unveränderlicher Faktor betrachtet werden.

Infrastruktur ist auch grenzüberschreitend oder wird durch von Menschen und Regimen gezogenen Grenzen behindert oder zumindest beeinflusst. Diesem Aspekt wird im Herbst 2026 besonders dadurch Rechnung getragen, dass die Tagung nach 2019 erstmals wieder im Landratsamt Bad Reichenhall abgehalten werden wird. Dann bilden weitere Aspekte der Infrastruktur die thematische Klammer der Referate.

Gerda und Oskar Dohle

**Teilnahmebeitrag:** Euro 25,- (ganztags), Euro 15,- (halbtags ab Mittag), Studierende kostenlos. Der Betrag wird unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung eingehoben.

**Anmeldung:** bis 13. Mai 2026 per E-Mail an [office@sbw.salzburg.at](mailto:office@sbw.salzburg.at).

In Zusammenarbeit mit den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein sowie mit der EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein.



# PROGRAMM

- 9.00 Uhr **HR Dr. Oskar Dohle MAS**  
Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema
- 9.15 Uhr **Mag. Alfred Höck**  
**Daseinsvorsorge im Wandel: Infrastruktur als Thema der Regionalgeschichte**  
Von der Wasserleitung zur Datenleitung
- 10.15 Uhr Kaffeepause
- 10.30 Uhr **Mag. Dr. Raimund Kastler MAS**  
**Saumweg – Römerstraße – Saumweg?**  
Aspekte des Verkehrswesens bis zur frühen Neuzeit am Beispiel des Radstädter Tauerns
- 11.30 Uhr Mittagspause
- 13.00 Uhr **Univ. Prof. Dr. Margareth Lanzinger**  
**Saumhandel, Holzdrift, Venedighandel**  
Salzburg im Vergleich mit Graubünden und Tirol
- 14.00 Uhr Pause
- 14.15 Uhr **Univ. Prof. Dr. Martin Knoll**  
**Infrastrukturen des Tourismus vor Ort**  
Mobilität, Unterkunft, Kommunikation, Kultur, Sport
- 15.15 Uhr Runder Tisch mit den Expertinnen und Experten und offene Diskussion  
Moderation: **HR Dr. Oskar Dohle MAS**
- 16.30 Uhr Resümee und Ausblick

**Leitung:** HR Dr. Oskar Dohle MAS, Direktor des Salzburger Landesarchivs

**Organisation:** Mag. Gerda Dohle und Dr. Karin Schamberger M.A. (LIS), Salzburger Landesarchiv

### **Mag. Alfred Höck**

Historiker und Archivar. Studium der Geschichte und Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Wirtschaftsgeschichte. Zahlreiche Publikationen und Forschungsarbeiten zur Wirtschafts- und Regionalgeschichte Salzburgs im 19. und 20. Jahrhundert mit Schwerpunkt zu verschiedenen Aspekten der Geschichte der Ersten Republik. Seit 2000 am Salzburger Landesarchiv tätig.

### **Mag. Dr. Raimund Kastler MAS**

Studium der klassischen Archäologie und des Kultur- und Medienmanagements in Salzburg; langjährige Ausgrabungspraxis in Griechenland, Bulgarien, Deutschland und vor allem in Carnuntum, Niederösterreich. Seit 2002 Landesarchäologe im Salzburg Museum. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Forschung und Publikationstätigkeit sind die ländliche Besiedlung (z.B. Ausgrabungen eines röm. Gutshofs in Neumarkt Pfongau 2008-2019) und Infrastruktur der röm. Kaiserzeit (derzeit Forschungsprojekt röm. Tauernstraße) sowie der Spätantike im Bundesland Salzburg.

### **Univ. Prof. Dr. Martin Knoll**

Seit 2014 als Professor für Europäische Regionalgeschichte an der Universität Salzburg tätig, 2003 Promotion, 2012 Habilitation. Forschungstätigkeit u. a. zur herrschaftlichen Jagd der frühen Neuzeit, zu Umweltgeschichte, zur historischen Entwicklung von Stadt-Hinterland-Beziehungen und zur Tourismusgeschichte. Martin Knoll ist Dekan der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät seiner Universität und Mitherausgeber verschiedener wissenschaftlicher Publikationsreihen und Zeitschriften.

### **Univ. Prof. Dr. Margareth Lanzinger**

Professorin für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des 16. bis 19. Jahrhunderts am gleichnamigen Institut der Universität Wien. Ihre Forschungsschwerpunkte: Verwandtschaft und Familie, Heirat und Ehe, Besitz und Vermögen, Erb- und Ehegüterpraxis, Rechts- und Verwaltungspraxis von der dörflichen bis zur staatlichen Ebene und die Konstruktion von Heldinnen und Helden. Derzeit leitet sie ein EU-Projekt (ERC AdG) zu den Akteurinnen und Akteuren der Logistik und Infrastruktur des transalpinen Gütertransits im 18. Jahrhundert, das soziale, materielle und umweltbezogene Aspekte verbindet.